

RHEINLANDHAUS

Früher waren die Büros von der Firma RheinLand Versicherungs AG im Rheinlandhaus.

An der Stelle vom Marienkirchplatz war vorher ein Friedhof.
Der Friedhof gehörte zur Pfarrgemeinde Sankt Quirin.
Den Friedhof gab es zwischen den Jahren 1797 und 1873.
Der Friedhof kam danach an eine andere Stelle: die Rheydter Straße.

Die Marienkirche ist eine große und wichtige Kirche in Neuss.
Darum ist sie eine Pfarrkirche.
Die Marienkirche war die zweite Pfarrkirche in Neuss.

Das Rheinlandhaus hat man zwischen den Jahren 1904 und 1906 gebaut.
Eine Firma hatte im Rheinlandhaus ihre Büros.
Die Firma war: Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland.
Die Firma gibt es seit dem Jahr 1880.
Heute gibt es die Firma immer noch.
Die Firma heißt heute: RheinLand Versicherungs AG.

Die Pläne für das Rheinlandhaus hat Carl Schaumburg gemacht.
Er lebte von 1867 bis 1940 und kam aus Neuss.
Er hat viele Häuser in Neuss und in der Nähe von Neuss geplant.
Das Rheinlandhaus hat eine besondere Bau-Art.
Die Bau-Art nennt man: wilhelminischer Stil.

Im Zweiten Weltkrieg fielen Bomben auf Neuss.

Bei 2 Bomben-Angriffen gingen Teile vom Rheinlandhaus kaputt.
Die Bomben-Angriffe waren in den Jahren 1942 und 1944.
Die Mitarbeiter haben angefangen, das Rheinlandhaus wieder aufzubauen.
Der Aufbau dauerte etwa bis zum Jahr 1955.
Von außen sieht das Rheinlandhaus anders aus als vor den Bomben-Angriffen.
Links vom Rheinlandhaus hat man ein Gebäude für Büros gebaut.

Die RheinLand Versicherungs AG hat ein neues Gebäude mit Büros gebaut.
Das neue Gebäude ist dort, wo früher die Balatum-Werke waren.
Die RheinLand Versicherungs AG ist im Jahr 1998 in das neue Gebäude gezogen.

Dann hat eine neue Firma das Rheinlandhaus gekauft.
Die Firma war: die Neusser Bauverein AG.
Das war im Jahr 2003.
Die Neusser Bauverein AG hat Wohnungen aus dem Rheinlandhaus gemacht.
Es gibt Regeln für alte Häuser.
Die Regeln heißen: Denkmalschutz.
Die Neusser Bauverein AG hat die Regeln eingehalten.

Man hat das Dach neu gemacht.
Das Dach sieht nun aus wie früher vor den Bomben-Angriffen.
Man hat noch andere Gebäude an das Rheinlandhaus angebaut.

Das war im Jahr 2009.

Nun gibt es beim Rheinlandhaus

- noch mehr Wohnungen.
Die Wohnungen sind auch gut für alte Menschen.
- Geschäfte
- einen ruhigen Hof zwischen den Gebäuden



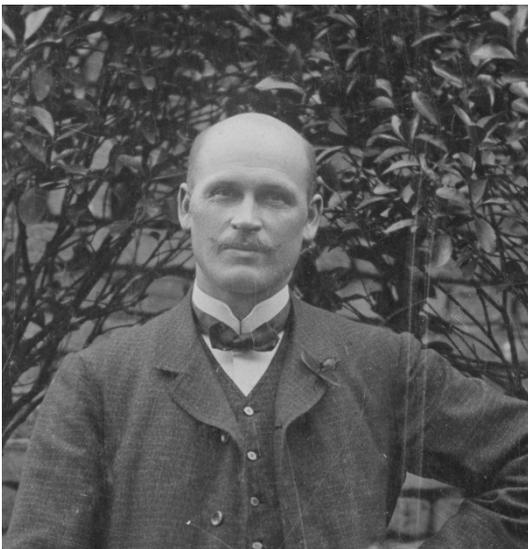
Das Bild ist etwa aus dem Jahr 1910.

Auf dem Bild kann man die Marienkirche sehen.

Die Marienkirche ist seit 1902 fertig.

Früher war dort ein Friedhof.

Hinter der Marienkirche kann man
das Rheinlandhaus sehen.



Das ist Carl Schaumburg.
Er lebte von 1867 bis 1940.
Er kam aus Neuss und
hat die Pläne für das Rheinlandhaus gemacht.
Das Rheinlandhaus hat man
in nur 9 Monaten gebaut.



In den Jahren 1942 und 1944 gab es
Bombenangriffe auf das Rheinlandhaus.
Auf dem Bild sieht man das Rheinlandhaus
nach den Bombenangriffen.
Die Bomben haben
einen Teil vom Rheinlandhaus zerstört.



Nach dem Zweiten Weltkrieg hat man
etwas an das alte Rheinlandhaus angebaut.
Der Anbau war am Marienkirchenplatz.
Den Anbau hat man im Jahr 2006 abgerissen.
Das Bild hat man kurz vor dem Abriss gemacht.



Das Rheinlandhaus gibt es seit dem Jahr 1906.
Links kann man einen Brunnen sehen.
Der Brunnen heißt: Marienborn.
Der Künstler Josef Hammerschmidt hat
den Brunnen gebaut.
Im Rheinlandhaus waren Büros.
Die Büros gehörten zu der Firma:
Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland.



Die Neusser Bauverein AG hat
die Info-Tafel bezahlt.
Cornelius Uerlichs hat das Aussehen
von der Info-Tafel geplant.

Der Text ist von:
© Lebenshilfe für
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2017.